



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

5.11.MMI Nr. 95

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmi.rwth-aachen.de/>

+++ skandal +++ innenminister schießt auf praesidenten +++ rauch in der fs +++ asta vorsitz rettet
fachschaftsmitglieder +++ ohne ihn wuerde unfair gewuerfelt +++ erster zug faehrt zu spaet +++ diesen ticker
verkneifen wir uns +++ es geht um pferde und herde +++ gesucht +++ terminkalender +++ burg frankenberg, macbeth 18
juni bis 18 august +++ 27.04, jakobshof, juergen becker +++ einslive ist hip +++ klubbing ist in +++ moderatorin
kriegt orgasmus mick jagger +++ wasnlos mit wasnlos +++ weiss nicht +++ cool +++

○ HRK plant Studigebühren Kommt Ihr Kinder

Bei dem nicht-öffentlichen Teil des Plenums der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) am 6.11.2001 wurde ein Papier vorgelegt, welches seinen Weg in die Öffentlichkeit gefunden hat^a. In diesem Papier wird das Thema Studiengebühren behandelt. Bisher stand die HRK Studiengebühren kritisch gegenüber, aber scheinbar^b haben sich die Rahmenbedingungen geändert.

In dem Papier wird insbesondere vorgeschlagen, es jeder Hochschule zu ermöglichen, Studiengebühren zu erheben. Dabei muß aber die Hochschule die Sozialverträglichkeit des Gebührenmodells garantieren. Insbesondere wird darauf eingegangen, daß die Studiengebühren nur minimal abschreckend wirken dürfen. Sozialverträglichkeit soll durch Stipendien, Darlehen und Campus-Jobs erreicht werden.

Hauptchancen bestehen angeblich in der verminderten Unterfinanzierung, größerer Verteilungsgerechtigkeit, Stärkung der Hochschulautonomie und positiver Steuerwirkung. Als wesentliche Risiken werden die mögliche Reduktion der staatlichen Finanzierung, mangelnde Chancengleichheit beim Hochschulzugang, eine Behinderung der Expansion im Hochschulsektor und der Verwaltungseffizienz genannt.

Der Text versucht insgesamt, Studiengebühren schmackhaft zu machen, indem vorgegaukelt wird, es handle sich hier um *gemäßigte* Gebühren, die natürlich sozialverträglich seien. Allerdings bleibt zu befürchten, daß viele potentielle StudentInnen von den Gebühren abgeschreckt werden und vor allem finanziell Schwachen ein Studium verwehrt wird. Es kann passieren, daß ein Zwei-Klassen-System^c mit „Billig-Unis“ entsteht, die sich keine gute Ausrüstung leisten können und begehrten Elite-Unis, die zusätzlich mit Drittmitteln bedacht werden. Bei den Studis entscheidet der Geldbeutel wer überhaupt studieren darf und ob es für eine Elite-Uni reicht. Da ein AkademikerInnen-Mangel beklagt wird, ist dies sicher das falsche Zeichen. *Schlechte Zeiten* Geier Chriss

Weil es Winter ist und früh dunkel wird, nehmen wir dieses Jahr Rücksicht auf Deine gestreßten Eltern und lassen die **Fachschaftsvollversammlung**^a schon um 14⁰⁰ Uhr enden. Dafür muß sie^b allerdings auch um 10⁰⁰ Uhr beginnen. Die Uni war aber total nett und hat sich natürlich damit einverstanden erklärt, daß Du in diesen unsicheren Zeiten^c noch bei Tageslicht nach Hause gehen darfst. Soviel Entgegenkommen hat sicherlich ein Dankeschön Deinerseits verdient und da hätte ich auch einen tollen Vorschlag: Komme am Dienstag, den 6. November 2001 um 10⁰⁰ Uhr in den Hörsaal I im Hauptgebäude und freue Dich über die Fachschaftsvollversammlung.

Einlade Geier richard

^aVV.

^bDie VV.

^cSiehe Geier94.

Mit der ASEAG zur ESAG

Am Dienstag, dem 6.11.^a, trifft abends um 19⁰⁰ Uhr die neue **Erst-SemesterInnen-AG**^b zusammen, um sich zu gründen. Damit sie überhaupt entstehen kann, muß DU^c dorthin kommen und mitmachen. Jetzt fragst Du Dich sicher, wobei Du da mitmachen kannst. Du kannst dabei helfen, den nächsten Erstis den tollsten Einstieg, den Mensch sich vorstellen kann, zu bereiten. Hier einige Beispiele: Du hast Dich ganz bestimmt total gefreut, in Deinem ersten Semester ein unglaublich informat(-)es Heft, das Ersti-Info, in Händen zu halten. Und wer hat es gemacht? Die ESAG. Wer hat wohl die unheimlich super-tolle Ersti-Fete am Semesteranfang im Theatersaal organisiert? Die ESAG. Und wer bereitet gerade das fantastische Ersti-Wochenende vor, das vom 9.11.-11.11. stattfinden wird^d? Natürlich die ESAG. Wenn Du jetzt denkst: Das kann ich auch oder sogar noch besser! Dann komm am besten am Dienstag Abend in die Fachschaft^e und gründe mit. Und am allerbesten kommst Du vormittags um 10⁰⁰ Uhr in den Hörsaal I im Hauptgebäude und läßt Dir auf der Vollversammlung noch einmal genau erklären, was die ESAG ist und tut, und nimmst Dein Mitspracherecht in der studentischen Selbstverwaltung in Anspruch. Wenn Du jetzt noch mit dem Bus zur Fachschaft fährst, dann stimmt auch die Überschrift.

SAGE Geier Aleks

^aDann ist übrigens auch die VV.

^bESAG.

^cJa, genau DU.

^dAnmeldung in der Fachschaft.

^eKármánstr. 7, 3.Etage.

^a<http://www.asta.tu-darmstadt.de/hopo/hrk-papier/>

^bIch schreibe hier absichtlich nicht „anscheinend“.

^cUSA ist ein gutes Beispiel für die Schattenseiten von Studiengebühren.

- Di, 6.11, 18⁰⁰ Uhr, Fachschaft: ErstsemesterInnenwochenendevorbesprechung
- Di, 6.11, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Neugründung der **ErstSemesterInnen-AG**
- Mi, 7.11, 19³⁰ Uhr, Theatersaal: Studierendenparlament
- Do, 8.11, 17³⁰ Uhr, Willy Brandt Platz: Gedenkkundgebung zur Reichsprogromnacht
- Fr, 9.11. – So, 11.11, Monschau: ErstsemesterInnenwochenende
- Do, 15.11. 21⁰⁰ Uhr, Jakobshof: Jazz-Session.
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

Qunst & Qultur

Nachdem Qultur light!^a unsere Leserinnen und Leser nur eingeschränkt begeistern konnte, setzen wir heute unbeeindruckt unsere Erfolgsserie **Qultur live!** fort. Diese Woche: Qultur Jazz! Donnerstag, 15.11.2001 ab 21⁰⁰ Uhr im Jakobshof^b sind mindestens zwei Mitglieder von **Geier** Qultur ge^utlich beisammen und genießen die Jazz-Session^c. Kaum nötig zu erwähnen, daß Ihr uns am blauen Ö erkennt. Wen's noch mehr interessiert, der oder die kann sich im freien und unzensierten^d Internet das besorgen, was man dort angeblich so toll önden können soll^e.

Die QulturGeier-Redaξon, i.A. richard

^aSiehe Geier 94.

^bStömgasse 31.

^cEintritt frei.

^dNoch teilweise.

^eInformationen^f eben.

^f<http://www.jakobshof.de>

Schnipp, Schnapp, Erstiwochenende

Viele Plätze sind schon weg, also schnappe dir einen der letzten. Am Freitag, dem 9.11., geht es los nach Monschau. Und was ein richtiger Start ins Unilben sein will, verlangt nach dem Wochenende. Das einzige, was du mitbringen mußt, ist Spaß, Spaß, vielleicht Gesellschaftsspiele und auf jeden Fall Bettzeug^a. Näheres erfährst du auf jeden Fall auch am Dienstag abend um 18⁰⁰ Uhr in der Fachschaft beim Vortreffen. Das ist auch daher praktisch, da du dann direkt die **ErstSemesterInnen-AG** neugründen kannst ;-)^b. Der ganze Spaß kostet auch nur 25 Mark; 15 für die, die auch noch ein Auto mitbringen und andere mitnehmen. Was dich erwartet? Der AK Laternenbasteln^c, das Hochschulplanspiel, Party und viele nette Leute^d.

FerienGeier, Bene

^aNicht das Komplette sondern nur Bezug!

^bDer Geier wird vollends internettauglich.

^cUnd dann mit dem AK Monschauspazieren durch den Ort.

^dWeil jedeR von denen genauso nett ist wie du...

Die RWTH beweist Humor

Wir haben zwar jede Menge Reaktionen auf unsere neue Leserbrief-Ecke bekommen, aber leider waren die alle nicht derart, daß wir sie veröffentlichen würden. Deshalb erklären wir Euch hier nochmal, was wir wollen: Wenn Euch irgendetwas an der Uni genauso seltsam vorkommt wie die Tatsache, daß jemand ein Heidengeld^a für das neue Veranstaltungsinformationssystem Campus^c ausgibt, weil das bereits e^ξtierende und erppöbte VIS, das die Informatik^d und Mathematik^e benutzen, ja weder praktisch, stabil oder komfortabel noch preiswert ist, dann sollt Ihr uns das sagen, schreiben oder auch zubrüllen.^f In der Hoffnung, noch viel mehr schöne Sachen von Euch erzählt zu bekommen, verbleibt mit den herzlichsten Grüßen,

LachGeier richard

^aDas hat nichts mit einem Religionskrieg zu tun.^b

^bAnmerkung des Autoren.

^c<http://www.campus.rwth-aachen.de>

^d<http://www-i2.informatik.rwth-aachen.de>

^e<http://www-i2.informatik.rwth-aachen.de/VIS-Mathe>

^fWeil man Euch ja sonst nicht hört bei dem Chaos hier.

chen. Wir beginnen bei der Einlage, denn jedes gute Süppchen hat eine Einlage. Und da das heute so gut paßt, nehmen wir Nüdelchen^a. Ganz besonders passend fände ich es, wenn wir Büchstaben nähmen. Das mit den Nüdelchen ist einfach, du tüst die Nüdelchen in das Wässerchen und köchelst sie mit. Und jetzt zum Gemüse^b. Süppchengemüse heißt deshalb so, weil es übrig ist. Solltest du also noch Porreechen haben, weil du gestern Nüdelchenpfännchen gemacht hast, dann gehört das kleingeschnippelt rein in den Topf. Außerdem Möhrchen, Zwiebelchen, ein wenig Gemüsebrühchen, Pfefferkörnchen, Lorbeerblättchen, Sälzchen,^c Selleriechen, Böhnchen, Kartoffelchen, Köhlchen^d, Muskat und da wir dazu was trinken wollen, ein Weinchen. Wir gießen das Ganze mit Wasser auf und kochen es so lange, bis es fertig ist. Da du Kochpppchen bist, erspare ich mir hier die genaue Zeitangabe^e. Die Reihenfolge der Zutatenbeigabe ist übrigens beliebig, du solltest nur darauf achten, daß du beim Weinchen nicht das Köcheln vergißt.

DürcheinanderGeier, Bene

^aAuch nur wenige, schließlich handelt es sich hier um ein Süppchen.

^bFehler! Gem^use.

^cEin Prieschen; wenig, halt.

^dFein schneiden, bitte.

^eDazu müßte ich es ja ausprobieren...

Fern^a

So einfach geht das nicht, Auslandsreporter! Nur weil wir dir seit langem keinen Geier mehr zuschicken, willst du ohne Abschiedsartikel verschwinden? *ÜberlegsdirnochmalGeier, Bene*

^aEigentliche Überschrift: Insiderwissen.

Jetzt mal was Schönes

Da schlägt man die Zeitung auf, hört die Nachrichten oder sieht die Tagesschau^a, und alles, was kommt, sind Schreckensszenarien, Horrgesychten, Dramen, Tragödien u.s.w.^b. Dabei wäre doch auch eine nette Meldung mal was Schönes^c. Jetzt also eine nette Nachricht: Wenn man esag rückwärts schreibt, dann kommt da gase raus. *GrinseGeier, Flo*

^aKlar gibt es auch auf anderen Sendern Nachrichtensendungen, aber als ich noch einen Fernseher hatte, waren das alles so Aktschn-Nyus.

^bIch könnte noch weitermachen, aber ihr habt die Idee erfaßt, oder?

^cDas meinte mein Mitbewohner letzstens, und ich finde, er hat ja soooo recht.

Fingerrechnen

Zahl der in Xna im Jahr 2000 verhängten Todesurteile^a: 1511^b *ZeigefingerGeier, Flo*

^aLaut Statistiken von Amnesty International.

^bFolter läst sich nicht in Zahlen fassen. Ansonsten ständen hier noch mehr Ziffern. Und dennoch ist das kein Hindernis für Schröder oder die deutsche Wirtschaft.

Das Leben ohne Geier ist wie Süppchen ohne Salz.